Demokratie leben

und leben lassen!

#1 Oktober 2026



Newsletter-Themen

- Über Demokratie leben!
- Bildungsveranstaltungen
- Fördermöglichkeiten
- Schutzkonzepte
- Gut zu wissen
- Mitmachen
- Sonstiges
- Kontakt

Wer sind wir?

Wir sind die Partnerschaft für Demokratie Essen und werden im Rahmen des Bundesprogramms “Demokratie leben!” vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) gefördert.

Unser Ziel ist es das demokratische Engagement und Miteinander in der Essener Gesellschaft zu stärken und sichtbar zu machen.

Mithilfe dieses Newsletters wollen wir über aktuelle Entwicklungen, Veranstaltungen und Wissenswertes rund um Demokratiearbeit & Demokratiethemen in Essen informieren.

Wir hoffen, dass dieser Newsletter unterstützt und motiviert! Für Ideen, Anregungen und Kritik sind wir offen.

Eure Partnerschaft für Demokratie Essen

Koordinierungs- und Fachstelle DEMOKRATIE LEBEN! cse caritas | skf | essen

Gefördert vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben!

STADT ESSEN

cse caritas | skf | essen

Über Demokratie leben!



„Demokratie fördern. Vielfalt gestalten. Extremismus vorbeugen.“
– Dies sind die wichtigsten Leitlinien des Bundesprogramms „Demokratie leben!“.

„Demokratie leben!" ist ein deutschlandweites Förderprogramm des Bundesministeriums für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ). Mit dem Bundesprogramm werden Projekte in verschiedenen Lebensbereichen in ganz Deutschland gefördert.

Das Programm dient der Demokratieförderung und Extremismusprävention und zielt auf die Stärkung von gesellschaftlichem Engagement, einem vielfältigen Miteinander und der Arbeit gegen Radikalisierung und Polarisierung in der Gesellschaft ab.

„Demokratie leben!“ unterstützt Projekte, in denen es u.a. um grundlegende Prinzipien wie Gleichwertigkeit, Rechtsstaatlichkeit, den Schutz der Menschenrechte und gesellschaftliche Teilhabe an politischen Prozessen geht.

Partnerschaften für Demokratie

Die Partnerschaften für Demokratie stärken und vernetzen zivilgesellschaftlich und demokratisch aktive Menschen und Organisationen, die sich in ihrem kommunalen Umfeld für Demokratie und ein gutes menschliches Miteinander engagieren. Es gibt bundesweit über 300 Partnerschaften in Städten, Gemeinden und Landkreisen. In ihnen schließen sich Verantwortliche aus der Verwaltung mit Engagierten aus der Zivilgesellschaft zusammen.

Dies sind Verbände, Vereine, Religionsgemeinschaften, Initiativen und engagierte Bürgerinnen und Bürger. Gemeinsam arbeiten sie vor Ort zielgerichtet an Aktivitäten und Projekten der Demokratieförderung, Vielfaltgestaltung und Extremismusprävention. Zur Stärkung einer aktiven Beteiligung junger Menschen am demokratischen Gemeinwesen verfügen die Partnerschaften für Demokratie über ein Jugendforum und stellen einen Jugendfonds zur Umsetzung selbst entwickelter Projekte bereit.

In Essen

Die Partnerschaft für Demokratie in Essen ist Teil des bundesweiten Förderprogramms „Demokratie leben!“.

Über die Partnerschaft für Demokratie können Vereine, Initiativen, Bildungsträger und weitere gemeinnützige Organisationen Fördermittel für demokratiefördernde Ideen und Projekte beantragen.
Zur Partnerschaft für Demokratie in Essen gehören ein Bündnis, ein Ämternetzwerk, die Koordinierungs- und Fachstelle, das Federführende Amt und Projektträger. In der Partnerschaft für Demokratie arbeiten alle genannten Gremien, weitere Engagierte und Gruppen in Essen eng zusammen.

Weitere Infos

https://www.demokratie-leben.de/

https://www.cse.ruhr/ueber-uns/standorte/standort/beratung-und-foerdermittel-fuer-demokratiefoerderung-in-essen-partnerschaft-fuer-demokratie/

Bildungs-veranstaltungen



Online-Reihe Rechtsextremismus an Schulen: Aktuelle Erscheinungsformen & Handlungsperspektiven

Das Kommunale Integrationszentrum der Stadt Essen bietet Online-Veranstaltungen zum Umgang mit Rechtsextremismus im Kontext Schule an.

Expert*innen informieren über aktuelle Erscheinungsformen von Rechtsextremismus, rechtsextreme Inhalte und Akteure in Social-Media sowie Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit rechtsextremen Äußerungen und Handlungen.

Ziel ist es, Fachkräfte im Bereich Schule darin zu stärken, Rechtsextremismus schneller zu erkennen und Handlungssicherheit zu erlangen.

Klassenschats Umgang mit rechten Inhalten

Mi., 04.11.2026: 13:00 - 15:30 Uhr

Anmeldung unter:
https://beteiligung.nrw.de/portal/essen/beteiligung/themen/1031416?zugangscode=vVmSvV3i

Parolen Paroli bieten - Umgang mit antidemokratischen Äußerungen

Do., 19.11.2026: 13:00 - 16:00 Uhr

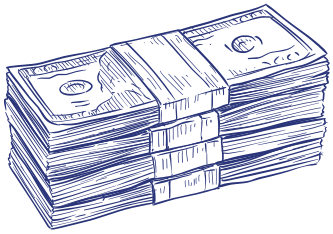
Anmeldung unter:
https://beteiligung.nrw.de/portal/essen/beteiligung/themen/1031417?zugangscode=UpP8nHDi

Das TikTok-Universum der (extremen) Rechten

Do., 26.11.2026: 13:00 - 16:00 Uhr

Anmeldung unter:
https://beteiligung.nrw.de/portal/essen/beteiligung/themen/1031412?zugangscode=tvNNTHTt

Fördermöglichkeiten



Fördermittel für die Förderung von Digitalisierung und KI in Engagement und Ehrenamt

Was wird gefördert?
Gefördert werden Maßnahmen, die sich am jährlichen Schwerpunktthema orientieren und sich durch bürgerschaftliches Engagement auszeichnen. In diesem Jahr werden Projekte zum Thema “Digital in die Zukunft – engagiert mit KI und Co." gefördert.

Wer ist antragsberechtigt?
Natürliche und juristische Personen des privaten und öffentlichen Rechts (z.B. Vereine, zivilgesellschaftliche Organisationen oder Initiativen) in NRW können einen Antrag stellen

Bis wann kann der Antrag eingereicht werden?
Bis zum 1. November 2026

Weitere Infos zur Förderung
Förderung Digitalisierung & KI in Engagement & Ehrenamt

Förderung von jungen Menschen aus Arbeiter*innenklasse & Erstakademiker*innen für Ideen für das Miteinander

Was wird gefördert?
Die Planung und Umsetzung von Ideen für das Miteinander im Block, in der Stadt oder im Dorf

Wer ist antragsberechtigt?
Personen zwischen 18 und 30 Jahren, die aus einer Arbeiter*innenfamilie kommen oder Erstakademiker*innen sind

Weitere Infos zur Förderung
Förderung block-up – Wir für Demokratie e.V.



Förderung von demokratiestärkenden Projekten und Ideen bei der Partnerschaft für Demokratie Essen

Was wird gefördert?
Projekte, die demokratische Teilhabe stärken und sich für ein vielfältiges und respektvolles Zusammenleben in Essen einsetzen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf Formaten, die den Dialog zwischen Menschen fördern, die bislang nur wenig miteinander im Austausch stehen.
Die Projekte der Partnerschaft für Demokratie werden vom BMBFSFJ gefördert, welches die finanziellen Mittel für die Umsetzung der Projektanträge bereitstellt.
Gesucht werden Projektideen, die sich an den Bedürfnissen und Herausforderungen in Essen orientieren und die Ziele von „Demokratie leben!“ unterstützen.

Wer ist antragsberechtigt?
Antragsberechtigt sind rechtsfähige und gemeinnützige Organisationen mit Wirkungskreis in Essen z.B. Vereine, Verbände, Bildungsträger oder Fördervereine.

Bis wann kann der Antrag eingereicht werden?
Bis zum 1. November 2026

Weitere Infos zur Antragstellung
Fördermittel für Projekte zur Demokratieförderung

Schutzkonzepte

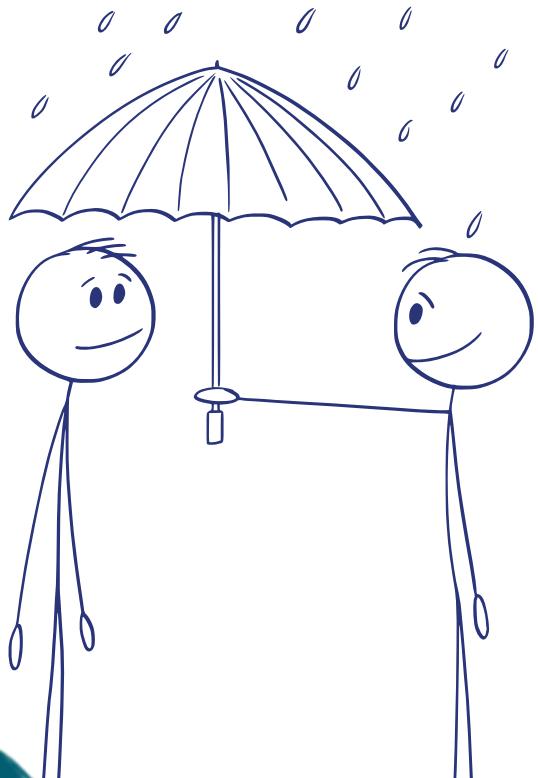
Was sind Schutzkonzepte und wie hängen diese mit Demokratie zusammen?

Menschen, die sich zivilgesellschaftlich engagieren, für Demokratie einsetzen und aufgrund ihres Engagements im öffentlichen Raum agieren, müssen vor Anfeindungen und Einschüchterungsversuchen geschützt werden. Der Schutz dieser Personen lässt sich als gesamtgesellschaftliche Aufgabe verstehen.

Bei Schutzkonzepten handelt es sich laut Aktion Zivilcourage e.V. um strategische Maßnahmen und Vereinbarungen zum Handeln auf kommunaler Ebene sowie zur Unterstützung zivilgesellschaftlich engagierter Personen in Bedrohungslagen.

Die Aktion Zivilcourage e.V. hat zwischen 2022 und 2024 im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben!" mit dem Projekt "Zivilgesellschaft stärken und schützen" zehn Partnerkommunen und -landkreise bei der Erarbeitung kommunaler Schutzkonzepte begleitet und beraten.

Die in dem Praxisleitfaden "Zivilgesellschaft stärken und schützen - Ein Praxisleitfaden für kommunale Schutzkonzepte bei Bedrohungen gegen zivilgesellschaftlich Engagierte" angeführten Überlegungen und Handlungsempfehlungen basieren auf den Erfahrungen und Ergebnissen aus der Prozessbegleitung- und beratung der ausgewählten Partnerkommunen.



Empfehlung

Zivilgesellschaft stärken und schützen - Ein Praxisleitfaden für kommunale Schutzkonzepte bei Bedrohungen gegen zivilgesellschaftlich Engagierte

Gut zu wissen



Alltagsdemokratie

Auf die Frage: Was ist Alltagsdemokratie? Gibt es wahrscheinlich viele Antworten. Eine hat uns besonders gut gefallen.

„Es geht nicht darum alle paar Jahre wählen zu gehen und den Rest der Zeit nichts zu tun. Es geht darum jeden Tag mit seinem Handeln die Demokratie in der wir leben und ihre Werte zu vertreten. Wir alle gestalten unsere Demokratie mit. Jeden Tag. Mit allem was wir tun.“ – Aus einem Straßengespräch.

Auch wenn das wohl eher eine philosophische Antwort ist, passt sie doch recht gut. Wie schon die ehemalige Leiterin der Landeszentrale für politische Bildung, Maria Springberg-Eich sagte:
„Demokratie: Eine Haltung die im Alltag beginnt.“



Mitmachen

Mobilitea

Schon von Mobilitea gehört?

Mobilitea lässt sich als mobiles Tee-Café und Begegnungssort verstehen, das auf den Straßen von Essen unterwegs ist und Menschen dazu einlädt Tee zu genießen und ins Gespräch zu kommen. Besonders viel Wert wird auf die Vielfalt der Kulturen gelegt. Alle sind herzlich willkommen mitzumachen!

Wann und wo Mobilitea unterwegs ist, lässt sich bei Instagram oder auf der Website von Mobilitea nachschauen!

https://mobilitea.de/
https://www.instagram.com/mobilitea_get_together/

Sonstiges

Newsletter Haltung zeigen - Gemeinsam gegen Rechtsextremismus und Rassismus

Instagram Account der Partnerschaft für Demokratie Essen

Kostenloses Aktions-Kit von der Aktion für Zivilcourage

Kontakt

Koordinierungs- und Fachstelle der Partnerschaft für Demokratie Essen

Ansprechpartner

Merlin Patalong

0157-80690614

merlin.patalong@cse.ruhr

Öffentlichkeitsarbeit & Social Media

Ricarda Bode

0157-80691713

ricarda.bode@cse.ruhr

Für inhaltliche Aussagen und Meinungsäußerungen tragen die Publizierenden dieser Veröffentlichung die Verantwortung.